Reliefs von Franz Fischer am Neubau des Schweizerischen Bankvereins in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 6: **Verwaltungsbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-33296

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reliefs von Franz Fischer am Neubau des Schweizerischen Bankvereins in Zürich

Bei den Steinreliefs an den Fensterbrüstungen des viergeschossigen Erkers gegen den Talacker handelt es sich nur um einen Teil einer größeren Aufgabe im Rahmen des Gesamtbaues (Architekt: Dr. Roland Rohn BSA/SIA). In der dritten Bauetappe, die gegenwärtig in Angriff genommen wird, werden zwei weitere Arbeiten zur Ausführung kommen, ein größeres Relief über dem zukünftigen Haupteingang am Paradeplatz und ein weiteres am Bleicherweg. Diese drei Aufgaben bilden ein Ganzes; sie sind formal und thematisch aufeinander abgestimmt. Anderseits ist jedes der heute ausgeführten vier Steinreliefs eine geschlossene Komposition, aber auch alle vier schließen sich zu einer solchen zusammen.

In den vier Reliefs wurde versucht, in symbolischen Umschreibungen die verschiedenen Aspekte Zürichs darzustellen, und zwar in einer Art Stillebenform, ohne die Verwendung einer menschlichen Figur, im ersten Feld (1. Stockwerk): ihre geographische Lage als Stadt am See, durch Fische, Steine und Schilf; im zweiten Feld (2. Stockwerk): die Gründung ihrer ältesten Kirche, der Wasserkirche, nach der Sage Karls des Großen, mit der Schlange, der Glocke und der Tafelrunde; im dritten Feld (3. Stockwerk): Zürich als Handelsstadt mit der Darstellung der Handelswege zu Wasser und zu Land, durch Schiff und Brücke; im vierten Feld (4. Stockwerk): Zürich als Hochschulstadt (Eule) und das, was im Geistigen von hier in die Welt hinausgetragen wurde, in der Darstellung eines Vogelfluges.

Die einzelnen Reliefs messen 110 × 330 cm; das Material für sämtliche Arbeiten ist Solothurner Kalkstein.

F. F.

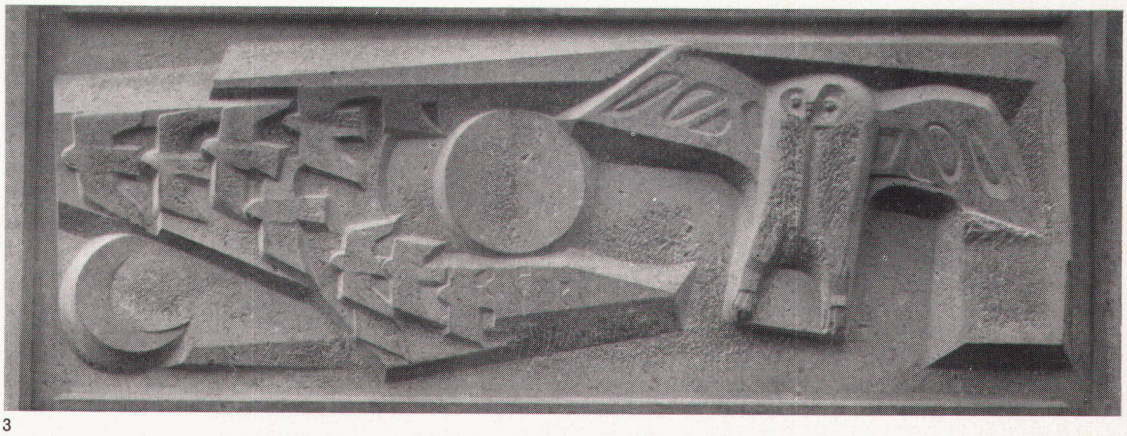
1

1
Erker an der Talstraße; Reliefs von Franz Fischer
Nouveau bâtiment du Bankverein Suisse à Zurich, fenêtres en saillie vers la Talstraße. Reliefs de Franz Fischer
New building of the Swiss Bankverein in Zurich, projecting windows towards Talstrasse. Reliefs by Franz Fischer

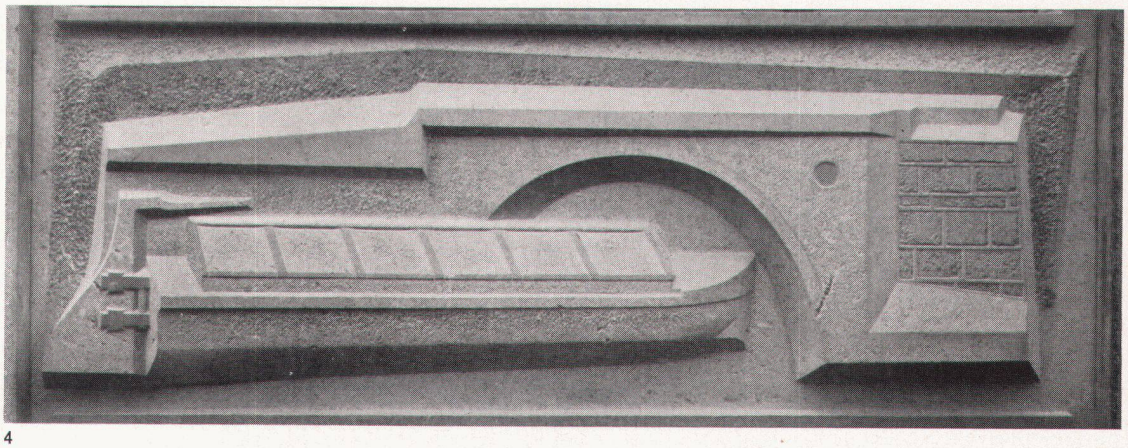
2
Detail des Reliefs «Der See»
Détail du relief «Le Lac»
Detail of relief «The Lake»

Photos: Walter Binder, Zürich

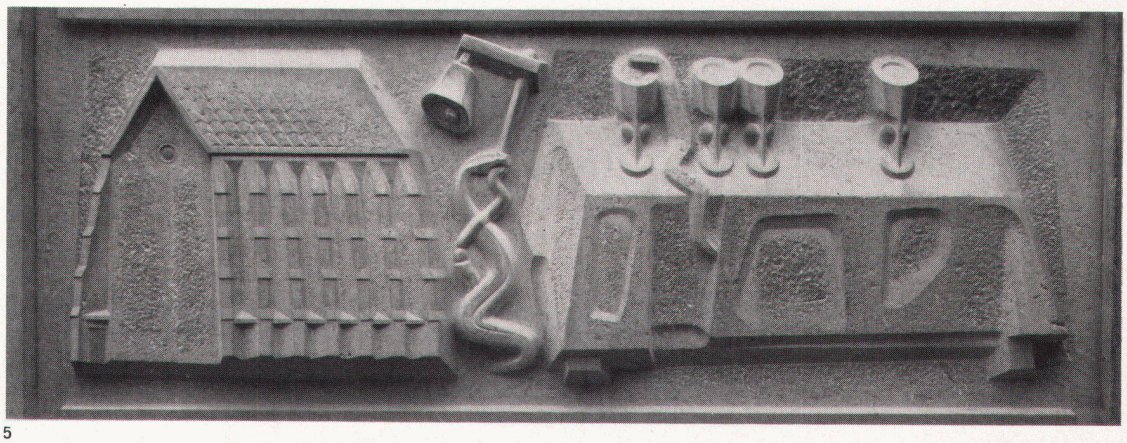
2



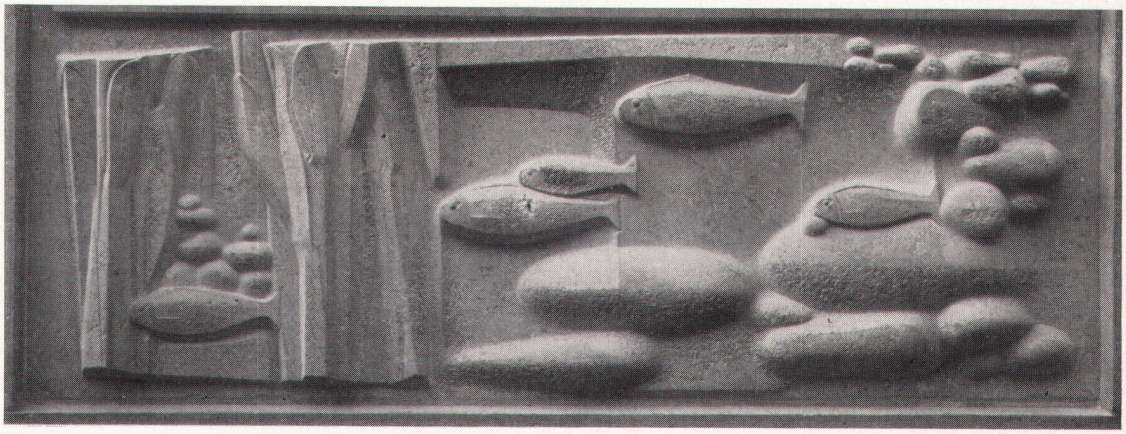
3



4



5



6

3
Die Hochschulstadt
Zurich – ville d'université
Zürich, university town

4
Die Handelsstadt
Zurich – ville de commerce
Zürich, commercial town

5
Die Gründung der Wasserkirche
Fondation de la Wasserkirche
Foundation of the Wasserkirche

6
Der See
Le Lac
The Lake